

„Ein trister Auftritt“

Beim 1:3 gegen den FC Coburg bleibt der 1. SC Feucht vor allem im Angriff vieles schuldig. Bereits am Samstag wartet auf die Zeidler ein Sechs-Punkte-Spiel im Kampf um den Relegationsplatz.



Sonderlich viel zu tun hatte Feuchts Winterneuzugang Manuel Jurkic (VfB Eichstätt) am Dienstagabend nicht. Dennoch musste er gegen den FC Coburg dreimal hinter sich greifen - zumindest beim 1:2 war auch er nicht ganz unbeteiligt.

FEUCHT - Acht Grad Celsius, tagsüber langanhaltender Regen und dazu noch die Bayern in der Champions League: Der Dienstagabend war ein undankbarer Termin für die Kicker des 1. SC Feucht, volle Ränge waren im Nachholspiel gegen den FC Coburg unter diesen Voraussetzungen nicht zu erwarten.

Gerade einmal 120 Zuschauer fanden schließlich den Weg ins Feuchter Waldstadion, der Großteil von ihnen - nämlich die, die es mit den Zeidlern halten - dürften ihr Kommen hinterher bereut haben. Denn beide Mannschaften zeigten ein Fußballspiel auf überschaubarem Niveau, die Gäste aber agierten effizienter und setzten sich am Ende verdient mit 3:1 durch. Für Feucht war es die zweite Niederlage in Folge und bereits die neunte im eigenen Stadion. Auch nach elf Partien auf heimischen Platz wartet die Mannschaft von Trainer Dominik Haußner noch immer auf den ersten Heimsieg. Dabei präsentierten sich die Oberfranken alles andere als sattelfest und gestatteten den Hausherrn gleich zu Spielbeginn mehrere gute Einschussgelegenheiten. Die größte verpasste Feuchts Spielführer Nico Wessner nach drei Minuten, als er aus kurzer Distanz den Ball über das Tor bugsierte.

SC-Abwehr im Tiefschlaf

Auf der anderen Seite machte es Coburg besser: Unter gütiger Mithilfe der Feuchter Defensive spielten sich die Gäste mit zwei schnellen Doppelpässen in den Feuchter Strafraum, Aykut Civelek nahm die Einladung an und ließ Feuchts Torhüter Manuel Jurkic keine Chance - 0:1 (8.). In der Folge übernahm Coburg die Spielkontrolle und diktierte das Geschehen, ohne dabei jedoch gefährlich zu werden. Die Gastgeber wiederum fanden offensiv so gut wie nicht statt, einzig der umtriebige Tarkan Ücücü sorgte hier und da für fußballerische Lichtblicke. Völlig überraschend dann der Feuchter Ausgleich: Ein Zuspiel hinter die Coburger Abwehrreihe verwertete Adil Hassanein von der rechten Seite überlegt mit einem Schuss ins lange Eck zum 1:1 (27.). Stabilität und Selbstbewusstsein verlieh der Treffer des Hausherrn jedoch nicht, immer wieder geriet die Feuchter Hintermannschaft durch lange Bälle der Gäste unter Druck. Winterneuzugang Sebastian Lindner präsentierte sich dabei als wichtiger Stabilisator und vereitelte durch gutes Stellungs- und Kopfballspiel Coburger Möglichkeiten - mit 1:1 ging es in die Pause. Nach dem Seitenwechsel hatte Tarkan Ücücü die Feuchter Führung

auf dem Fuß, sein Schuss aus linker Position im Strafraum aber zischte knapp über das Coburger Gehäuse. Der erneute Rückschlag dann in Minute 67: Eine Flanke aus dem linken Halbfeld flog auf den zweiten Pfosten, wo sich ein Feuchter Abwehrspieler einen Stellungsfehler leistete und Fabian Carl aus kurzer Distanz zum 2:1 für die Gäste traf. Schlussmann Jurkic rutschte der nicht unhaltbare Schuss durch die Handschuhe.

Pierrce Miller scheitert knapp


Feuchts Trainer Dominik Haußner stellte daraufhin um und brachte mit Pierrce Miller einen weiteren Stürmer. Beinahe hätte der Neuzugang der SpVgg Bayern Hof den Ausgleich erzielt, sein Versuch, den Ball am Coburger Torhüter vorbei zu spitzeln, landete jedoch knapp im Tor aus. Besser machten es wiederum die Gäste, die die sich bietenden Räume nutzten und wenige Minuten vor dem Ende den Treffer zum 3:1 (83.) erzielten. „Wir haben nach wie vor große Probleme im Spielaufbau, da leisten wir uns zu viele Fehler und kommen daher zu selten in aussichtsreiche Positionen“, resümiert SC-Coach Dominik Haußner und ergänzt: „Es war phasenweise schon ein trister Auftritt von uns.“

Am kommenden Samstag (15 Uhr) ist der 1. SC Feucht zu Gast beim Tabellensiebzehnten SV Donaustauf. Die Oberpfälzer sorgten jüngst für Aufsehen, nachdem sie den Rückzug aus der Bayernliga mitgeteilt hatten. Künftig will der SVD den Fokus auf junge und einheimische Spieler legen und in einer unteren Liga antreten. Wer jedoch damit gerechnet hat, Donaustauf würde die noch ausstehenden Partien kampflos abschenken, sah sich getäuscht: Vor einer Woche erst siegte der SVD mit 4:0 bei der DJK Ammerthal. „Die werden wieder alles geben, die Jungs wollen sich schließlich präsentieren“, erwartet Haußner ein hart umkämpftes Spiel. Auch am Samstag wird er seine Elf voraussichtlich mit einer Fünfer-Abwehrkette aufbieten, wohlwissend, dass dadurch eine Offensivkraft weniger zur Verfügung steht. Mut machen den Zeidlern die beiden jüngsten Auftritte in der Fremde: Dem 3:2-Sieg in Regensburg ließen sie ein 2:0 in Abtswind folgen.


		1 : 3 (1:1)			
1 . SC FEUCHT				FC Coburg (Au)	
Aufstellung					
Manuel Jurkic	25	1	Luis Krempel		
Vitus Zimmermann	4	6	Davide Dilauro		
Patrick Tekeser	6	7	Aykut Civelek		
Lucas Melchner	8	8	Jonathan Baur		
Tarkan Ücüncü	10	11	Ricardo König		
Nico Wessner	23	17	Sertan Sener		
Adil Hassanein	24	19	Tom Siller		
Sebastian Lindner	31	22	Norik Höhn		
Julian Arnold	33	23	Gökhan Sener		
Mike Grimm	44	26	Maximilian Eckstein		
Eubene Um	77	51	Tayfun Özdemir		
Ersatzbank					
<i>Lukas Peterson</i>	<i>1</i>	<i>13</i>	<i>Florian Schäfer</i>		
<i>Jonas Düll</i>	<i>5</i>	<i>4</i>	<i>Sebastian Zillig</i>		
<i>Pierrce Miller</i>	<i>7</i>	<i>9</i>	<i>Konstantin Mayr</i>		
<i>Lars Guggenberger</i>	<i>11</i>	<i>10</i>	<i>Rene Knie</i>		
<i>Artur Matusiants</i>	<i>13</i>	<i>14</i>	<i>Jonas Kirchner</i>		
<i>Matthew Livingstone</i>	<i>17</i>	<i>15</i>	<i>Lars Schilling</i>		
<i>Daniel Melchner</i>	<i>20</i>	<i>21</i>	<i>Maximilian Kling</i>		
<i>Jan Alder</i>	<i>21</i>	<i>24</i>	<i>Maximilian Graß</i>		
		<i>27</i>	<i>Fabian Carl</i>		

Spielverlauf


8'  0 : 1 Aykut Civelek

Adil Hassanein 1 : 1  27'


Patrick Tekeser  33'

Nico Wessner  35'

46'  Fabian Carl
Norik Höhn

Daniel Melchner  54'
Patrick Tekeser


Sebastian Lindner  59'


65'  1 : 2 Fabian Carl


68'  Jonathan Baur

Pierrce Miller  71'
Eubene Um


73'  Rene Knie
Tayfun Özdemir

Vitus Zimmermann  78'

Lars Guggenberger  82'
Adil Hassanein

85'  1 : 3 Sertan Sener

88'  Jonas Kirchner
Jonathan Baur

90'  Gökhan Sener

90⁺²'  Maximilian Kling
Sertan Sener